

# SONDERAUSSTELLUNG

## „SCHATZ UND SCHATZSUCHE“

in Recht und Geschichte



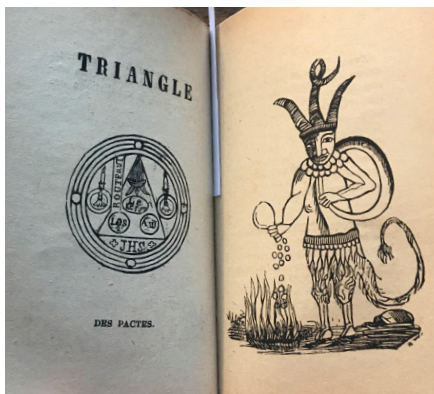
Schmeldeisen-Münztruhe, MKM 15104

Ob frühneuzeitlicher Schatzjäger oder moderner Sonden-gänger - die verlockende Vorstellung von unermesslichem Reichtum, der irgendwo nur darauf wartet, gehoben zu werden, inspiriert die menschliche Vorstellungskraft seit jeher. Dem Thema der (legendären) Schätze und Schatz-suchen möchte sich das Mittelalterliche Kriminalmuse-um mit seiner nächsten Sonderausstellung widmen, wie gewohnt von einer rechtshistorischen Warte. Es entführt seine Besucher in eine Welt magischer Schatzhüter, Reli-quiensjäger, sensationeller Schatzfunde und Schatzsucher-prozesse.

Vom Mittelalter über die Frühe Neuzeit bis hin zur Moderne bekommen Besucher anhand einer Viel-zahl an Exponaten und Medien die Möglich-keit, in die Geschichte der Schatzsuche, ihrer Entzaube- rung und Verrechtlichung sowie der Hoffnung auf einen segenhaften Wandel der Lebensverhältnisse einzutauchen. Den magischen Anfängen soll dabei ebenso Platz eingeräumt werden, wie den moder- nen Spannungsverhältnissen zwischen Archäo- logie und Schatzsuche oder rechtlichen Fragen bezüglich Eigentums gehobener Fundstücke.



Nachbildung der Reichsinsignien, 1993/94, MKM 10236



Le Grand Grimoire, Paris, um 1880, Sammlung Siefener

Die Ausstellung, in der die Besucher zahlreiche Expona- te des Kriminalmuseums und der Sammlung Siefener erwarten können, wird ab 30. April 2023 bis voraus- sichtlich 31. Dezember 2024 in der Johanniterscheune des Kriminalmuseums zu sehen sein und entstand unter tatkräftiger Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Johannes Dillinger (Oxford/Mainz) sowie Birgit Kata, M.A..

Zu dieser Sonderausstellung wird ein reich bebildeter Katalog mit Essay-Teil erscheinen.



MITTELALTERLICHES KRIMINALMUSEUM

Rothenburg o.d.T. • Burggasse 3-5 • [info@kriminalmuseum.eu](mailto:info@kriminalmuseum.eu)

30. April 2023 bis 31. Dezember 2024, Mo - So 10-18 Uhr

